

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:

Lugos, Bonnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**

Für die Redaktion verantwortlich: **Johann Soffer.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—

Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zustellung.

Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 17. Jänner 1909.

Nummer 5.

## Geld und Frieden.

Lugos, 16. Jänner.

Die Nachrichten aus Konstantinopel lauten zufriedenstellend. Ein definitives Urteil über die Aufnahme der österreichisch-ungarischen Vorschläge in den offiziellen türkischen Kreisen läßt sich im Augenblicke noch nicht feststellen. Es heißt, der Ministerrat sei stürmisch verlaufen, aber schließlich wurde der Antrag Österreich-Ungarns doch angenommen. Die Jungtürken wären noch nicht ganz zufrieden, aber es ist sicher, daß das türkische Parlament mit Majorität die Propositionen der Regierung annehmen wird und das die Vereinbarung schon in aller nächster Zeit die parlamentarische Sanction erhalten wird. Das klingt auch ganz plausibel. Die Türkei macht unter allen Umständen ein gutes, unverhofftes und glattes Geschäft. Sie empfängt, ohne eigentlich etwas gegeben zu haben. Bei der Pforte spielt bares Geld eine große Rolle. Es fehlt ihr weder an Vaterlandsliebe, noch an Tüchtigkeit, aber sie leidet an chronischen Geldmangel, kann ihre Soldaten nur mit Mühe bezahlen und lebt auf das Sparsamste. Darum muß ihr das Anbot Österreich-Ungarns förmlich wie ein Haupttreffer für das türkische Nationalvermögen erscheinen. Zur Zeit, da die alte Türkei bestand, hätten die türkischen Untertanen kaum besondere Freude darüber gehabt. Geld, das einlief, verschwand geräuschlos in den Taschen des Sultans oder vielmehr seiner Leute. Die constitutionelle Türkei empfängt die Friedensentschädigung, welche unsere Monarchie ihr anbietet, als moderner Staat, unter Controlle des Parlamentes, dessen Zustimmung eine unerläßliche Voraussetzung für das Zustandekommen des Geschäftes ist. Wir glauben kaum, daß das türkische Parlament nein sagen wird.

Die Ablehnung der österreichisch-ungarischen Vorschläge käme einen jähen Ende der Unterhandlungen gleich. So sehr verkörpert sich in der glatten Summe, die der Türkei angeboten wird, der Gedanke des Friedens, daß im Augenblicke, da sich die Türkei weigern würde, sie anzunehmen, der Friede auf das Schwerste bedroht wäre.

Eine Vereinbarung Österreich-Ungarns mit der Türkei ist die Hauptbedingung für den Frieden auf der Balkanhalbinsel, für das Zustandekommen der Konferenz, die zu einer endgültigen Beilegung der aufgerollten Fragen führen soll. Die Jungtürken sind Patrioten. Sie haben ein lebhaftes Interesse daran, das neue Regime zu festigen zu etablieren. Der Krieg ist ein teures Übel, ungewiß dazu, selbst wenn England lieb und nett bleibt und mit Geld aushilft. Aber selbst England, das doch gewiß nicht von Wohlwollen für Österreich-Ungarn erfüllt wird, selbst England gibt ohne Weiteres zu, daß die Pforte ein glänzendes Geschäft macht, daß sie den Sandschak schon in der Tasche hat und obendrein noch bares Geld auf die Hand kriegt.

Die Republik ist um einen ganzen Ton herzlicher und beglückwünscht die Menschheit zu diesem klugen, gentlemenlichen und nützlichen Schritt. Generös nennt's der „Temps“, und die Pforte versteht französisch . . .

Was Österreich-Ungarn selbst betrifft, so zeigen sich allenthalben lebhafteste Anzeichen der Genugtuung über die Initiative unserer Regierung. Ungarn konnte einen Augenblick lang im Zweifel sein. Alle Gemeinsamkeit ist uns Magyaren lästig. Aber auch in Ungarn sind politische und internationale Argumente nicht wertlos. Die führende Partei ist sehr türkenfreundlich, liebt die Türken schon aus historischen Gründen. Die Beschaffung des Geldes spielt keine sonderliche Rolle.

Eine bosnische Landesanleihe wird für den Betrag aufkommen, vorausgesetzt, daß beide Regierungen sich über Art und Durchführung der Anleihe einigen können. Die Zinsen verbleiben im bosnischen Budget und darüber hinaus werden die beiden Finanzverwaltungen Sorge tragen. Nur im Punkte der Aufteilung der Lasten könnten sich Differenzen zwischen Wien und Budapest ergeben. Wirklich und ehrlich verstimmt ist man über die Vorschläge der Monarchie nur in Serbien, das im Stillen immer noch hofft, daß sich die Verhandlungen zerschlagen und die Türkei an Serbiens Seite tritt, wenn dieses Appetit bekommt, das Kriegsabenteuer zu wagen.

Es ist ganz unglaublich, mit welchen Möglichkeiten man in Belgrad rechnet. Gestern noch wurde Krieg zwischen Österreich-Ungarn und der Türkei signalisiert, und selbst die durch nichts bestätigte Meldung, König Eduard gedenke, den Sultan zu besuchen, hat man mit Enthusiasmus aufgenommen.

Da diese Vermutungen recht haltlos geworden sind, rechnen die Serben jetzt damit, daß die Pforte zu stolz sein wird, von Österreich-Ungarn Geld zu nehmen. Serbien sieht, sobald der Vertrag zwischen der Pforte und Österreich-Ungarn unterzeichnet ist, seine letzte Hoffnung schwinden. Jedenfalls sind für Herrn Milovanovic die letzten Ministertage angebrochen. Serbien weiß jetzt erst recht weder aus noch ein. Herr Iswolsky hat die „Hoffnungen der Nation“ zum Teile abgetragen, die Türkei schießt sich an, ihnen vollends den Boden zu nehmen.

Daran liegt nun wahrhaftig wenig. Das Kabinet Belimirovic mag bleiben oder fallen, auch Serbien wird sich endlich zur Rückkehr in den Bereich der realen Politik bequemen müssen. Serbien hat bisher das Schauspiel vollständiger Kopflosigkeit gegeben, Minister und

**Sirolin**

Reizt Appetit und Klüppelvermögen,  
besitzt Husten, Auswurf, Nervenleiden.

Wird bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,  
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**  
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

In minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:  
**Originalpackung „Roche“.**

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

**„Roche“**

Bestehtlich auf ärztliche Verschreibung  
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flacon.

Skupstina haben sich von falschen Hoffnungen getragen, lächerlich weit vorgezogen. Nun heißt's hübsch wenden, hübsch die Demarche anzutreten. Konstantinopel war die letzte Hoffnung Serbiens. Auch diese kaufen wir jetzt einfach auf . . .

## Tagesneuigkeiten.

### Bedenktage für die Honved.

Lugos, 16. Jänner.

Volle vierzig Jahre sind verflossen, seitdem bei der Honved die Grundlage zur heutigen Ausgestaltung gelegt worden ist. So wie bei jedem organisatorischen Gebilde gewisse Momente sich konstatieren und festlegen lassen, welche einen markanten Abschnitt im Wachstum darstellen, so gibt es auch im Entwicklungsgange der Honved bestimmte Daten, welche eine geradezu historische Bedeutung besitzen.

So begann Anfang Jänner 1869 das auf Grund des Wehrgesetzes vom Jahre 1868 neuorganisierte Honvedministerium mit dem Präsidialbureau, der in zwei Abteilungen gegliederten Militärgeschäftsgruppe, den aus vier Abteilungen bestehenden zwei Zivilgruppen der Fachrechnungsabteilung und dem Hilfsamt sein Wirken.

Am 18. April entstehen das Pester, Ofener, Siebenbürger, Kassaer, Pozsonyer und Zagraber Distriktskommando.

Am 2. Juni beginnt in Pest die Zentral-Infanterie- und Kavallerieabteilung für die zur Besetzung der Unteroffizierstellen geworbene Mannschaft ihre Tätigkeit. Das Honved-Oberkommando erläßt jenen ersten Tagesbefehl, in welchem Erzherzog Josef die bereits ernannten Generale, Stabs- und Oberoffiziere, Beamten und die gesammte Mannschaft begrüßt.

Am 9. Juli konstituiert sich das Honved-Gewehrübernahm-detachment und die Hauptmagazinskommission in Budapest.

Am 31. Oktober weiht Ihre Majestät Kaiserin und Königin Elisabeth als Fahnenpathin in der Mathiaskirche die Fahne des Pester 1. Honved-Infanteriebataillons ein.

Am 1. November formieren sich aus den aus den Distriktslehrabteilungen einrückenden Offizieren die Infanteriebataillone und Kavallerie-Eskadronen; gleichzeitig beginnt die erste Rekruteneinreihung.

Der „Hadsereg“, dem wir vorstehende Daten entlehnen, knüpft daran den Wunsch, diese Universarien besonders gefeiert zu sehen und weist beispielsweise darauf hin, wie schön das Eisenbahn- und Telegraphen-Regiment den 25. Jahrestag seines Bestehens beging, wie der österreichische Landesverteidigungsminister sämtliche Offiziere, Militär- und Zivilbeamte des Ministeriums versammelte und in schwungvoller Rede der verflossenen 40 Jahre gedachte, sowie die Mitarbeiter zur Liebe für die Institution und zu gegenseitig unterstützender, freundiger Arbeit anrieferte.

**Neujahrsgatulation beim Bischof Dr. Hofku.** Anlässlich des Neujahrstages der griechischen Kirche fanden sich in der bischöflichen Aula alle Spitzen der Behörden ein, um Sr. bischöflichen Gnaden ihre Neujahrsgatulationen zu übermitteln. Es sprachen vor Obergespan Karl v. Fialka, Vizegespan Aurel Jsekuß, Bürgermeister Arpad v. Marsovszky, Obernotar Dr. Joltan Talaizy, königl. Schulinspektor Julius Berecz, sowie auch die Chefs der hiesigen übrigen Ämter.

**Königl. Notar Rottenberg in Lugos.** Dr. Martin Rottenberg der neuernannte königl. Notar ist Donnerstag in unserer Stadt eingetroffen. Am 15. d. M. legte er in Händen des Gerichtshofpräsidenten den Amtseid ab und übernahm sofort sein Amt, dessen Lokalitäten auch fernerhin im Besan'schen Hause bleiben werden.

**Hymen.** Der Oberbuchhalter und Prokurist der Lugoser Volksbank Herr Koriolan Jsekuß führte am 16. d. M. Fräulein Stella Krauß, die Tochter des Finanzdirektors Wilhelm Krauß zum Traualtare.

**Festgeneralversammlung.** Der „Lugoser Gewerbeschutzverein“ hält Sonntag am 17. Jänner nachmittags 3 Uhr im kleinen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ aus Anlaß des Inslebentretens des „Goldbuches“ eine Festgeneralversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Eröffnungsrede des Präses. 2. Festrede des Herrn Eduard Neumann. 3. Wahl der Funktionäre zur Führung des „Goldbuches“. 4. Einweisung des Wahlresultates. 5. Schlusswort des Präses. Abend 8 Uhr findet im Speisesaale des Hotel „König von Ungarn“ ein Festmahl statt.

**Volksversammlung.** Die Auflösung zweier Budapester Fachvereine, des Fachvereins der Metallarbeiter und Tischler hat nicht nur in der Hauptstadt, sondern im ganzen Lande in Arbeiterkreisen große Bestimmung hervorgerufen. Um diese Verfügungen Stellung zu nehmen, hält die Lugoser sozialdemokratische Partei Sonntag 17. d. M. nachmittags um halb 3 Uhr im Konfordinasale eine Demonstration-Volksversammlung.

**Einbruch in der Südungarischen Bank Aktiengesellschaft.** Freitag wurde am hellen lichten Tage in den Lokalitäten der hiesigen Südungarischen Bank Aktiengesellschaft ein Einbruchdiebstahl verübt, bei welchem aber nur sehr unbedeutende Beträge abhanden kamen und die Bank selbst keinerlei Schaden erlitt. Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr drangen unbekannte Täter durch die Hoftüre, welche sie mit einem Stemmeisen erbrachen, ins Lokal, erbrachen die Schreibleiden sämtlicher Tische und entwendeten zirka 42 Kronen Bargeld, einen goldenen Ehering und einen Stecher. Mit letzteren öffneten sie auch die Handkassa des Oberbuchhalters Koloman Horvath, in welcher sich aber kein Bargeld befand. Es hat den Anschein, daß den Einbruch nur solche Leute verübten, welchen die Räumlichkeiten wohlbekannt sind. Die Untersuchung wurde sowohl von der Staatsanwaltschaft, als von der Polizei eingeleitet.

**Wieder ein Mozi.** Der Kafetier des Hotels „König v. Ungarn“, Herr Armin Kertész, hat in seinem Cafe ebenfalls ein Mozi eingerichtet, in welchem Samstag Abend die erste Vorstellung sein wird. Der Apparat soll, wie man uns mitteilt von höchster Vollendung und die Bildererien lauter Attraktionen

ersten Ranges sein. Das Mozi dürfte schon deshalb gut besucht werden, weil die Preise der Kaffeehausgetränke nicht erhöht werden.

**Protestversammlung in Budapest.** Die Steuerreformvorlagen, welche bei der am 18. d. M. zu erfolgender Eröffnung des Parlaments zur Verhandlung kommen, sind für die Großindustriellen und Kaufleute sehr nachteilig und involvieren eine Schädigung dieser beiden Stände. Um nun gegen diese Steuerreform Stellung zu nehmen, veranstaltet der Landesverband der ungarischen Kaufleute OMKE im Verein mit dem Landesverband der Fabriksindustriellen und den Fachvereinen der ungar. Handelsbeflissenen in Budapest am 17. d. M. vormittags 1/2 11 Uhr in dem Sitzungsalle des neuen Rathauses eine Protestversammlung. Es ist erwünscht, daß sich dieselbe zu einer imposanten Demonstration gegen die Gesetznovelle gestalte und sich daher alle interessierten Kreise in je größerer Anzahl beteiligen.

**Das Ziel der Eisenbahnpolitik** der österreichischen Regierung, den ganzen Bahnbetrieb in Österreich zu verstaatlichen, ist durch die faktisch schon vollzogene und nur noch durch gesetzliche Festlegung des Abkommens auch formell durchzuführende Übernahme der Österr. Nordwest- und Südnorddeutschen Verbindungsbahn, der Staatsbahn und Böhmisches Nordbahn um ein gewaltiges Stück näher gerückt. Von wichtigen Bahnstrecken fehlen jetzt nur noch die Südbahn, Aufsig-Deplizer Buschtährader Bahn und Kaschau-Oderberger Bahn, bezüglich welcher die Verhandlungen wohl nicht lange auf sich warten lassen werden. Auf der eben erschienenen Ausgabe 1909 von G. Freytag's Verkehrsarte von Österreich-Ungarn, 1:1/2 Mill., 71:98 cm groß (Preis K 2.-, Verlag der k. u. k. Hof-Kartographischen Anstalt G. Freytag & Berndt, Wien VII., Schottenfeldgasse 62), ist die Bezeichnung der in das Staats-Eigentum übergehenden Strecken als Staatsbahnen schon durchgeführt. Die bekannte vorzügliche Karte ist auch in ihrer neuen Ausgabe wieder vollständig auf der Höhe der Zeit. Alle Bahnen (auch die projektierten und im Baue begriffenen), jede betriebführende Verwaltung in anderer Farbe, alle Stationen und Postorte sind aufgenommen, Angabe über Eilzugsverkehr, ein- und zweigeleisige Strecken, Darstellungen über Personen- und Frachtenverkehr in Österreich und Ungarn, den Warenverkehr zur See, die Anzahl der Postsendungen, sowie ein Wandkalender ergänzen den Inhalt der hübschen Karte die für Jedermann, besonders aber für Kaufleute aller Branchen unentbehrlich ist. Jede Buchhandlung, aber auch der Verlag liefert die außerordentlich brauchbare Karte gefalzt für K 2.-, auf Leinwand gespannt in Taschenformat oder mit Stäben für K 4.- (Porto extra.)

**Konzert des ihr. Frauenvereins.** Das von uns bereits signalisierte mit Tanzunterhaltung verbundene Konzert des ihr. Frauenvereins, bei welchem der berühmte Niederkomponist und Sänger Lorand Frater, wie auch der Klavierprofessor Alois Tarnay mitwirken, findet Donnerstag den 21. d. M. im Hotel „König v. Ungarn“ statt. Das Entree per Person beträgt 4 Kr. Familienkarte 10 Kronen, doch werden die auf den Sammelbögen verzeichneten Spenden in den Preis der Karten eingerechnet.

Um vor Nachahmungen geschützt zu sein,  
verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich

Gróf Keglevich István utódai.

Im In- und Auslande ausschliesslich mit Ehrendiplomen ausgezeichnet.

**COGNAC**

**Mit der Eröffnung des Theaters** stellt sich gleichzeitig eine Nachfrage nach den seit Jahren bekannten und von der Firma Mich. Schatteles in Verkehr gebrachten sehr praktischen Situationspläne ein, welche auch heuer gratis verabsolgt werden.

**Es ist eine alte Geschichte,** daß sich Menschen gerade von fremden, auswärtigen Leuten mit Vorliebe bedienen lassen, wo doch jeder einzelne reisende Kaufmann und Gewerbetreibende dahin trachten sollte, die heimische Industrie und Gewerbe, überhaupt aber den Lokalhandel zu unterstützen, denn es haben sich schon unzählige Besteller überzeugt, daß sie größtenteils falsch und teuer bedient wurden. So z. B. kommen jetzt schon Reisende und überschweben die Kaufleute mit „Kellame-Kalender“ und dergleichen, wo doch jeder einzelne Kaufmann diesen Artikel gerade so gut und vielleicht noch billiger am hiesigen Platze bestellen könnte, da bei dem hiesigen Verschleißer dieser Artikel zumindest die Reisefrüchte entfallen. Es nehme sich daher jeder lokale Mensch die gerechte Pflicht vor, die lokalen Unternehmen in erster Reihe zu unterstützen.

**Grubenunglück in Resicza.** Es ist höchst bedauerlich, daß in kurzer Zeit wieder eine Katastrophe im Domaner Bergwerke registriert werden muß, welche, wie man uns mitteilt, durch Anhäufung von Grubengas verursacht wurde. Das schlagende Wetter, der Schrecken der armen Bergleute hat 10 Menschenleben ein jähes Ende bereitet. Die Untersuchung hat festgestellt, daß der Direktion der Bergwerke kein Versäumnis zur Last gelegt werden kann. Es ist eben sehr bedauerlich, daß sich im Domaner Schachte das Grubengas in letzterer Zeit so oft anhäuft. Staatsanwalt Koloman Sogerell hat sich zur Leitung der Untersuchung nach Resicza begeben.

**Zeit ist für alles die schärfste Probe,** besonders mit Bezug auf Medikamente. Wenn man erwägt, daß „Scotts Emulsion“ einer mehr als 30jährigen Probe standgehalten hat, kann man von ihrer wirklichen Güte wohl überzeugt sein. Scotts Emulsion besteht zur Hauptsache aus Lebertran, bietet diesen jedoch in einer durchaus schmackhaften und für jedermann äußerst leicht verdaulichen Form. Alle Apotheken halten Scotts Emulsion vorrätig.

**Zum Kassenraub in Romanbogjan.** Wir berichteten in unserer jüngsten Nummer, daß auf der Romanbogjaner Fabrikkolonie der ung. Staatsbahnen Samstag ein frecher Kassenraub verübt wurde. In dieser Affaire ist nun eine sensationelle Wendung eingetreten. Die Untersuchung förderte nämlich solche Verdachtsgründe zu Tage, die darauf schließen ließen, daß es sich hier nicht um einen Einbruch, sondern um ein Verbrechen ganz anderen Natur handle. Die Untersuchung richtete sich nun gegen den Kassier Ernst Peter selbst, der am Tatorte geknebelt aufgefunden wurde. Es war nämlich auffallend, daß sein falsches Gebiß beim Entfernen des Taschentuches aus seinem Munde, ebenfalls herausfiel. Die fortgesetzte Untersuchung stellte nun fest, daß der ganze Einbruch ein fingierter sei, und daß Ernst Peter schon seit Jahren bedeutende Summen des ihm anvertrauten Geldes defraudiert habe. Nach langem Verhör gestand Peter sein Verbrechen vor dem Untersuchungsrichter, wurde deshalb nach Lugos eskortiert und der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

**Zur Beachtung für Auswanderer und Ausgewanderte.** Es ist bekannt, daß Auswanderer, besonders solche ungarischer Nationalität, von kleinen amerikanischen „Bankiers“ schon wiederholt um ihre saueren Ersparnisse betrogen wurden. Vertrauen sie wieder ihr Geld einen Brief an, dann geht dieser nicht selten ebenfalls verloren. Um nun diese Abstände zu beseitigen, hat sich Handelsminister Franz Kossuth an die Postdirektion der vereinigten Staaten mit dem Ersuchen gewendet, sie möge den Ausgewanderten die Geldabsendung mittelst Postanweisung er-

leichtern. Die zurückgebliebenen Angehörigen der nach Amerika ausgewanderten Personen werden gut daran tun, wenn sie diese ebenfalls darauf aufmerksam machen, ihnen Geld nur im Wege von Postanweisungen zukommen zu lassen.

## Nicht gedeihende Kinder

nehmen eine rasche Wendung zur Besserung, wenn Sie denselben „Scotts“ Emulsion eingeben. Die Besserung beginnt schon nach der ersten Einnahme von „Scotts“.



Echt nur mit dieser Marke - dem Fischer - als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

## Scotts Emulsion

ist so süß, wie Creme und wird genommen und verdaut sogar dort, wo Milch verweigert wird. „Scotts“ Emulsion wird von allen Ärzten in sämtlichen Ländern stets aufs wärmste empfohlen.

Preis der Originalflasche 2.50 K. In allen Apotheken käuflich.

**Der Danoser Raubmord.** Ueber die blutige Tragödie, deren Schauplatz im Sommer des Jahres 1907 die Danoser Esarda war, wurden Mittwoch die Akten endgültig abgeschlossen. Mittwoch vormittags fand nämlich bei dem Gerichtshofe für den Pesther Landbezirk die Verkündung des rechtskräftigen Urteils der Kurie statt, welches sämtliche Nullitätsbeschwerden abweist und das Urteil des Schwurgerichtshofes bestätigt. Im Gerichtsgebäude herrschte bereits zeitlich morgens ein reges Treiben und Leben. Die Urteilsverkündung war für 9 Uhr festgesetzt, doch füllte sich der Verhandlungsaal schon geraume Zeit früher mit einem neugierigen Publikum, das dem letzten Akte dieses Monstreprozesses anwohnen und die Teilnehmer an der Danoser Greuelthat nochmals sehen wollte. Die Zigeuner - denn einstweilen wurde das Urteil nur vor ihnen verkündet - wurden aus dem Sammelgefängnis auf der Nagloder Straße herübergebracht. Die Weiber - jene nämlich, die eine längere Freiheitsstrafe abzubüßen haben - wurden bereits nach der Schwurgerichtsverhandlung dem Gefängnisse der Balassagyarmater Staatsanwaltschaft eingeliefert und wird ihnen die Entscheidung der Kurie dort bekanntgegeben werden.

**Die Familien der Reservisten.** Aus Wien wird gemeldet: Die hilfsbedürftigen Familien jener Reservisten und Ersatzreservisten, die anlässlich der Standeserhöhung in Bosnien, in der Herzegovina und in Süddalmatien zurückgehalten wurden, haben Anspruch auf staatliche Unterstützung. Dieser Anspruch steht der Ehefrau, den Kindern, Verwandten in aufsteigender Linie und Geschwistern der Zurückgehaltenen unter der Voraussetzung zu, daß der notwendigste Lebensunterhalt dieser Familienmitglieder ausschließlich oder doch zum größten Teile von dem persönlichen Erwerbe des Zurückgehaltenen abhängig ist. Die Unterstützung besteht: 1. In einer täglichen Unterhaltungsgebühr für jedes Familienmitglied im Ausmaße der Militärdurchzugsverpflegung, d. i. im Betrage von 69 H. per Kopf und Tag, und 2. wenn die Familie auf die Wohnungsmiete angewiesen ist, in einer täglichen Unterkunftsgeldgebühr, die der Hälfte der Unterhaltungsgebühr gleichkommt. Für Kinder unter 8 Jahren besteht die Unterstützung in der Hälfte der unter 1 und 2 bezeichneten Beträge. Der Gesamtbetrag der einer Familie zu gewährenden Unterstützung darf den nach den persönlichen und lokalen Verhältnissen als durchschnittlichen Tagesverdienst des Zurückgehaltenen anzunehmenden Betrag nicht überschreiten. Der Anspruch auf Unterstützung begann bezüglich der Familien der Ersatzreservisten mit 28. November 1908, bezüglich der übrigen

Zurückgehaltenen mit 1. Jänner 1909. Der Anspruch ist mündlich oder schriftlich bei jener politischen Behörde geltend zu machen, in deren Sprengel der Unterstützungsbedürftige wohnt. Die festgestellte Unterstützung wird in halbmonatlichen Raten am 1. und 16. jedes Monats im vorhinein ausbezahlt.

**Zur Förderung der Gesundheit** sind die alten Hausmittel immer noch die besten! So schreibt Dr. Alexandor Szana in seiner bekannten Zeitschrift für Gesundheitspflege folgendes: Der Lebertran hat selbst in der heutigen kritischen Zeit der medizinischen Wissenschaft seine Rolle nicht eingebüßt. Er ist noch heute ein beliebtes Mittel, schwächlichen Kindern und Erwachsenen in bequemer Form ein konzentriertes Nahrungsmittel zu reichen. Wo wir eine Aufbesserung der Ernährung erreichen wollen, leistet der Lebertran uns gute Dienste - wenn er vertragen wird. Denn ein Lebertran, welcher den Appetit verlegt, schadet stets. Es ist daher von besonderer Wichtigkeit, einen möglichst reinen, leichtverdaulichen Lebertran zu wählen, da man sonst den Erfolg der ganzen Kur riskiert. Als ein solcher leicht verdaulicher, reiner Lebertran hat sich seit vielen Jahren Maagers Dorschlebertran bewährt!

**Militärtarif auf Lokalbahnen.** Der Kriegsminister verständigt die Militärbehörde im Wege von Circularverordnungen, daß auf den Strecken der neueröffneten Lokalbahnen Peterwarad - Boocsin, Nemethogjan - Resicza-banya und der in den Betrieb der kön. ung. Staatsbahnen stehenden schmalspurigen Lokalbahn Segesvar - Szentagota der Militärtarif Anwendung findet und Militärpersonen bei Fahrten außer Dienst auf diesen Strecken die gleiche Fahrbegünstigung erhalten, wie auf den übrigen ungarischen Eisenbahnen.

Der neue

# Theater-Situations-Plan

ist erschienen und

gratis erhältlich

in Deutsch-Lugos:  
bei: Michael Schatteles, Karánsebeser-Gasse.  
Trafik Lörcincz (ev. ref. Gebäude).

Román-Lugos:  
Schuhlager Rosenzweig, Korona-utca.

## Hausverkauf.

Das in Lugos in der Heuffelgasse unter Nr. 508 befindliche, Eigentum der Frau Witwe Lina Blau bildende Haus ist aus freier Hand zu verkaufen.

Reflektanten mögen sich um nähere Auskunft an Herrn Sandor Balla Apotheker in Godmezövarhely wenden.

**Künstliche Ernährung mit Bisvit bei Geisteskranken.** (Schlundsonderernährung.) Der Laie wird im allgemeinen der Ansicht sein, daß Geisteskrankheiten mit dem körperlichen Befinden und speziell mit der Verdauungstätigkeit nichts oder wenig zu tun haben. Höchstens wird er zugeben, daß ein Geisteskranker ebenso wie ein Geistesgesunder gelegentlich auch körperlich erkranken kann und demgemäß ärztlicher Behandlung bedarf. Ja, ich kenne Kollegen, welche, tüchtig in der

Praxis und in ihrem resp. Spezialfach, mehr oder weniger diese laienhafte Anschauung teilen. Wer, wie ich, viele Jahre in einer großen Irrenanstalt gewirkt hat, kennt es freilich anders.

Das ist zunächst das große Heer der Paralytiker (der Laie sagt: an „Gehirnerweichung“ Leidender), welche in manchen Anstalten 30% und mehr des Krankenbestandes ausmachen! In den verschiedensten Stadien ihrer Krankheit neigen diese Paralytiker fortwährend an Stoffwechsel-Ernährungs- u. Verdauungsstörungen; endlich können sie überhaupt nicht mehr schlucken und essen!

Alsdann kommen alle Geisteskranken mit depressiver (melancholischer) Gemütsverfassung, sowie die Deliranten und die Tob-süchtigen, welche alle zu wenig oder nichts essen und dadurch ihren Stoffwechsel und ihren Gesamternährungszustand in Gefahr bringen. Zu erwähnen sind noch die zahlreichen hysterisch-hypochondrischen Irren, deren stets träger Stuhlgang eine besondere Berücksichtigung ihrer Ernährung erfordert und die gewöhnlich auch zu wenig essen.

Ferner begehen die Paranoiker, die Halluzinanten, die Kasatoniker u. v. a. fortwährend mehr oder weniger direkt mit ihren Wahnvorstellungen zusammenhängende Fehler in der Ernährung, denen der Arzt zu begegnen hat. Man kann getrost sagen, daß es in Irrenanstalten nur wenige Infassen gibt, deren Ernährung und Stoffwechsel nicht stets der ärztlichen Ueberwachung bedürfen. Der Arzt hat dabei einen harten Stand; denn die willens- und gemütskranken Patienten klagen ihm ihre Leiden entweder nicht oder stellen sie anders dar und beharren bei ihrem krankhaften Willen mit einer Konsequenz, deren der Gesunde unfähig ist, auf ihrem Voratz. In Irrenanstalten können — wenn nicht aufgepaßt wird — Patienten in buchstäblichstem Sinne des Wortes vor vollen Schüsseln verhungern.

In all den — wie man sieht, sehr häufigen — Fällen, in welchen Geistesranke die Nahrungsaufnahme oder (wie vorgeschrittene Paralytiker, Kasatoniker p. p.) nicht essen, faulen und schlucken können, muß die Sondenernährung in ihre Rechte treten. Diese wird so ausgeführt, daß eine biegsame Schlundsonde vom Arzt direkt in den Magen des Patienten geführt und letzterem durch die Sonde flüssige Nahrung beigebracht wird. Selbstredend wird der Kranke während dieser Prozedur von Pflegern festgehalten. Natürlich ist es von fundamentalster Wichtigkeit, daß die flüssige Nahrung (auf die sich ein nahrungsverweigernder Geisteskranker ausschließlich angewiesen ist!) alle Nahrungsstoffe qualitativ und quantitativ enthält, welche zur Erhaltung des Lebens nötig sind und, daß die Nahrung so wenig Rückstände wie möglich in Verdauungskanaele läßt.

Von den künstlichen Nährpräparaten, die nach dem heutigen Stande der Wissenschaft zu diesem Zwecke allein in Frage kommen können, nimmt das **Visvit** mit einer der hervorragendsten Stellen ein. Es besitzt die genannten Eigenschaften in höchstem Maße, insbesondere in Verbindung mit Milch, welche bei Sondenernährung stets mit beigegeben wird. Auf diese Weise gelingt es, Geistesranke jahrelang am Leben zu erhalten, ohne daß dieselben einen Bissen selbst essen. Ich erinnere mich eines Paralytikers, der auf diese Weise im ganzen fünf Jahre (davon von mir persönlich fast drei Jahre lang!) ernährt wurde und in diesen fünf Jahren beinahe 30 Pfund an Körpergewicht zunahm!

**Visvit**, welches sich bei Schlundsondenernährung bewährt hat, kann allen Irrenanstaltsleitern auf das Wärmste bei nahrungsverweigernden oder Nahrungsaufnahmeunfähigen Geisteskranken empfohlen werden.

**Visvit** ist durch alle Apotheken zu beziehen. Gegen Einsendung von Kr. 3.60 an die Apotheke v. Török, Budapest, Königstraße 12, erhält man ein Paket **Visvit** speisenfrei zugesandt.

Dr. med. F.

Gondoljunk a szegény tüdővész betegekre.

Halálesetek alkalmával emlékezzünk meg **koszoru, megváltás címén a Délvidéki Tüdővészellenes Szövetség** némes intézményéről. Szives adományokat lapunk szerkesztősége nyilvánosan nyugtáz. **Pénzküldemények kérének Temesvárra Lendvai Sándor** pénztáros címén. Telefonszám: 377.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 15274—1908. kig. szám.

### Hirdetmény.

Lugos r. t. város tanácsa mint elsőfoku iparhatóság közhirrre teszi, hogy a helybeli iparosok és kereskedők névjegyzékei az általuk 1908. évben III. osztályu kereseti adó címen fizetett adóösszegek kiténtetése mellett 1909. évi január hó 30-ik napjáig Lugos r. t. város kiadóhivatalában kitéve vannak és azok az említett hatánapig ott a hivatalos órákban betekintheők. Lugos, 1908. december hó 30-án.

2—3 Marsovszky, polgármester.



Gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh wirken am besten

**RÉTHY'S**  
**Pemete - BONBONS.**

Beim Einkauf muß man achten und deutlich **RÉTHY'S** Bonbons verlangen, da es viele nichtsichtige Nachahmungen gibt.

**1 Carton 60 Heller.**

Kaufen wir nur **RÉTHY'S** Pemete-Bonbons.

## Erfolgreich

inseriert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

**„Südungarn“**

da daselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

## HUSTENDEN

Kindern u. Erwachsenen

verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge  
**THYMOMEL SCILLAE**

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes den Krampfhusten milderndes und beruhigendes und die Athembeschwerden behebendes und deren Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von Ärzten haben schon Ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des **Thymomel Scillae** bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

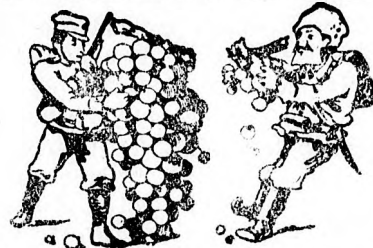
1 Flasche 2.20 K. Per Post franko bei Voraussendung von 2.90 K. 3 Flaschen bei Voraussendung von 7.— K. 10 Flaschen bei Voraussendung von 20.— K.

Erzeugung und Hauptdepot in  
**B. FRAGNER'S APOTHEKE**  
f. f. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

und bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger 1-40 Apotheker Budapest.

Achtung auf den Namen des Praeparates des Erzeugers und die Schutzmarke.



24-34

## Veredelte Reben

liefert garantiert sortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

**Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage**

Eigentümer: **FR. CASPARI,**

Mediach, Nr. 59 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Schutzmarke: „Anker“

**Liniment. Capsici comp.,**  
Erst für  
**Anker-Pain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenksentzündungen** angewendet wird.

**Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Richter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrädig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker in Budapest.**

**Dr. Richters Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.**

### Ein überspieltes Klavier

im guten Zustande ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres bei Klavierstimmer **Hugo Ringel**  
Facsetergasse, Feuerwehrkaserne.

### VERWUNDUNGEN

jeder Art sollen sorgfältig von jeder Verunreinigung geschützt werden.

Da durch diese die kleinste Verwundung zu sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden ausarten kann. Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager Hausalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung u. Zuhilfenahme.

Postversandt täglich.

1 Dose 70 H. Per Post gegen Vorauszahlung von 3 Kr. 16 H. werden 4 Dosen, gegen Vorauszahlung von 7 Kr. werden 10 Dosen franco aller Stationen der österr.-ung. Monarchie gesendet.



Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.  
Hauptdepot 3-20

**B. FRAGNER** k. u. k. Hoflieferant.,

Apothekes «Zum schwarzen Adler»

PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudgasse Nr. 203. - Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns und bei J. von Török, Dr. L. Egger und J. Egger, Budapest.

### „VISVIT“

(vis vitae — Lebenskraft)

Die vollkommenste Kraftnahrung der Gegenwart

bringt am sichersten **Stärkung** allen **Nervenwachern** und **Kraftlofen.**

Leitende Ärzte und Professoren erster Berliner und Wiener Krankenhäuser erklärten das «VISVIT» für den wirksamsten, reinsten und vollkommensten

**Kraftstoff der Gegenwart!**

**VISVIT** regeneriert die Nervensubstanz in allen ihren Teilen: es bildet Blut, stärkt die Muskeln und festigt die Knochen. „VISVIT“ ist zum Preise von 3 Mark durch jede Apotheke zu beziehen.

**Nährpreparat für blutarme Kinder.**

Man bittet, genau auf den vom kaiserlichen Patentamt geschützten Namen „VISVIT“, dessen Nachahmung strafbar ist, zu achten; man lasse sich daher kein anderes Präparat an Stelle von „VISVIT“ aushändigen, da „VISVIT“ durch kein anderes Präparat ersetzt werden kann. Ärztlich wissenschaftl. Berichte über das „VISVIT“ versendet gratis und franko Apotheker Török, Budapest, Königstraße 12.



### Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

**Hugo Ringel**

Facsetergasse, Feuerwehrkaserne.



Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 15491/1908. kig. szám.

### Hirdetmény.

Grosz Sámuel lugosi lakosnak timár-műhelyre szóló telepengedély megadása iránti kérvényének a helyszínen, Temespart 2. szám alatt leendő tárgyalására ezennel a határidő 1909. évi február hó 4-én d. e. 11 órára kitűzetik és erre az összes szomszédok, avagy egyébként érdeklődik meghívottnak azon megjegyzéssel, hogy elmaradásuk esetén a megjelentekkel a tárgyalás meg fog tartatni és a fejlődőkhöz képest, hacsak köztekintetek nem akadályozzák, a telepengedély meg fog adatni.

A lugosi ker. kir. iparfelügyelő a f. alatti vázrajz kiadása mellett hivatik meg a tárgyalásra avval, hogy külön műszaki leírás nem adatott.

Lugos, 1909. évi január hó 4-én.

3-3 Marsovszky, polgármester.



Im Gasthause „Zum Amerikaner“ Athana= Bievits-Gasse Nr. 10 ist 1-3

### echter Bukovauer Silaser Wein

per Liter á 30 Kreuzer zu haben. Dasselbst ist auch gute, reine und schmackhafte Kost im- und außer dem Hause erhältlich.

Achtungsvoll

**Miska Ferencz**

Gastwirt.



Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

**Bis jetzt unübertroffen!!!**



**W. Maager's**  
echter gereinigter



### Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.

von

**WILHELM MAAGER**  
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

**Wilhelm Maager, Wien**

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

12-24

III./3., Heumarkt 3.

ÖH JAJ!



Muß ersticken an diesen Böfen Hüften!

Bei Hüften, Heiferkeit und Verfleimung wirken rasch und sicher

### Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heiler.

Haupt- und Versandtdepot:

**Reichspalatin - Apotheke,**

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

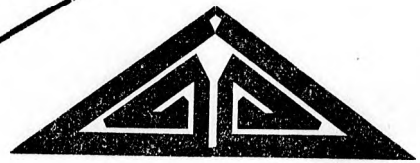
Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Füzsfás Ignác, Müller Fülöp. Nemet-Bogsán: Risztics Milán. Resibánya: Brada Ede, Chapó János.

## Ständiges Lager in fertigen Gementwaren.

Cementrohre mit Drahteinlage für Durchlässe und Kanäle in jeder Dimension und jedem Quantum sofort lieferbar; ferner Grabsteine, Tröge, Badebassins für Geflügel, Cement und Granitstufen, Ofensatzel, Brunnenmuschel u. s. w. Grosses Lager in Baumaterialien, als Portland und Roman-cement, Holzcement u. Holzcementpapier, Gyps, Dachpappe, Isolierplatten, Theer und Theerplatten, Karbolineum, Mörtelsteinstaub, Chamottziegel, Keramitziegel und andere Asphalt und Gypsarbeiten.



Erste Lugoser ung. Cementwarenfabrik und Betonbauunternehmung  
**JOSEF KNOTT, Bauunternehmer, LUGOS.**  
 Central-  
 Granit und Kalksteinbrüche und auf Maschinenbetrieb eingerichtete Steinbrechermaschinen in Majdán.  
 bureau und Fabrik LUGOS, Buziáser-Gasse, vis-à-vis dem Mauthause.  
 Telegrammadresse: KNOTTFABRIK LUGOS. — Telefon Nr. 119.



Übernimmt allerlei Steinmetzarbeiten sowohl aus Granit als Kalkstein; liefert auf Bestellung in kürzester Zeit bearbeitete Steine, Steinplatten; Bildhauerarbeiten genau nach Zeichnungen; ferner Rohsteine, Granitstaub zum Auffüllen von Strassenkörpern, wie auch allerlei zum Pflastern nötige Deck und Randsteine.

P. T.

Vielfach geäusserten Wünschen unserer hochgeschätzten Kunden aus Lugos und Umgebung folgend, haben wir in LUGOS, Király-utca, unter der Firma

## Lugosi üvegudvar

Baruch J. fiaj fiókja

ein Filialgeschäft errichtet.

Dieses wurde mit den neuesten, modernsten Waren ausgestattet, mit der Leitung desselben Herr Ignatz Grosz betraut und wurden die Verkaufspreise aller Waren ausnahmslos mit den bekannt billigen Preisen unseres Temesvárer Stammgeschäftes gleichmässig festgestellt.

Wir bieten dem hochv. Publikum hiemit Gelegenheit, alle einschlägigen Artikel zu billigsten, auf Waggonbezug basierenden festen Engrospreisen einzukaufen und ist durch fortwährenden Eingang von Neuheiten vorgesorgt, unseren p. t. Kunden in jedem Einkaufe auch Vorteile zu bieten.

Mit der Bitte, diese möglichst oft in Anspruch zu nehmen, verbleiben hochachtend

**J. Baruch's Söhne**

Glas-, Porzellan- und Lampen-Grosshandlung  
 Temesvár, Glashof.

Gegründet 1857.

<b>Kusvéth &amp; Koffer</b>		
Buch- u. Kunstdruckerei		
D.-LUGOS, Bonnazgasse Nr. 18.		
<p>Telefon Nr. 161</p> <p>○ ○</p> <p>Druckerei der Zeitungen:</p> <p>Südungarn Karánsebeser Zeitung</p> <p>Plugarul Român Baba Satului</p> <p>○ ○</p> <p>Provinzaufträge prompt</p>	<p>Beritellung der elegantesten Druck- sorten, wie Zeitungen, Werke, Kataloge, Preis- listen, Rechnungen, Plakate, Briefpapiere, Einladungen etc. etc.</p> 	<p>Telefon Nr. 161</p> <p>○ ○</p> <p>Modernes Schriftenmaterial</p> <p>Neueste Maschinen</p> <p>Nur tüchtige Arbeitskräfte</p> <p>Großes Papier- luxuskarten- u. Couvert-Lager</p>

ÜBERALL ZU HABEN



1884

**COGNAC**

**CZUBA-DUROZIER & C<sup>IE</sup>**

DISTILLERIE FRANÇAISE BUDAFOK.

GENERALVERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.

3. 4735/1908.

## Kundmachung.

Behufs Zusammenstellung der Steuer-Operate für das Jahr 1909 werden hienmit die betreffenden Parteien aufgefordert ihre vom städtischen Steueramte erhältlichen Bekennnis-Bögen betreff der nachbenannten Steuergattungen beim städtischen Steueramte einzureichen.

### I. Betreff der Haussteuer:

Ein jeder Hausbesitzer, welcher im Verlaufe des Jahres 1908 ein neues Haus aufgebaut hat, oder das von ihm selbst bewohnte Haus vermietet hat, ihre Hauszins-Bekennnis-Bögen bis inklusive 20. Jänner 1909, ferner jene Veränderungen, welche unterdessen in den Wohnhäusern vorgenommen sind, daß die vermietet gewesener Wohnungen von den Eigentümern selbst bewohnt werden sind ebenfalls bis 20. Jänner 1909 anzumelden ansonst werden jene Wohnhäuser für das Jahr 1909 wieder mit den bereits im verlaufenen Jahre entworfenen Hauszins-Steuer belastet.

### II. Anmeldungen der intabulierten Lasten:

Ein jeder Grund- und Hauseigentümer hat in seinen eigenen Interesse die auf seinen Besitze Grundbücherlich intabulierten Lasten bis inklusive 31. Jänner 1909 anzumelden.

### III. Betreff der Kapital-Zinsen-Steuer:

Ein Lugoser Inasse, welcher in verlaufenen Jahre eine in- oder ausländische Jahresrente genossen, eine intabulierte Obligation oder Wechselforderung besitzt, hat sein diesbezüglich genossenes Jahres Zinsen-Einkommen bis 31. Jänner 1909 anzumelden.

### IV. Einkommen-Steuer III. Klasse.

Ein jeder Kaufmann, Unternehmer, Gewerbetreibender, welcher mit Gehilfen arbeitet, Advokat, Arzt, Ingenieur, Pächter, Apotheker, sowie auch ein jeder welcher sich mit einem nutzbringenden Geschäfte-Unternehmen befaßt und bisher noch nicht besteuert wurde, hat über sein diesbezügliches Einkommen ausgestellten Bekennnis-Bogen bis 15. Februar einzureichen.

### V. Einkommen-Steuer IV. Klasse.

Ein jeder Angestellter, welcher einen fixen jährlichen oder über 80 Kronen reichenden monatlichen Gehalt bezieht, sowie Privat-Beamte, Buchhalter, Kassiere, Wirtschaftsbeamte, Geistliche, Lehrer etc. haben ihre diesbezüglichen Gehaltseinkommen mittels Bekennnis-Bogen bis 15. Februar anzumelden.

Lugos, den 28. Dezember 1908.

3-3 Kiriga, städt. Steueramts-Chef.



**Gestärkte Sehkraft**  
erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schont. Die Firma Brüder Hahn empfiehlt

**Bergkristallgläser**  
welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Ijomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

## THIERRY's Centifolien-Salbe.

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltener Beinfrass vollkommen geheilt. Neuerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres krepserartiges Leiden.

Durch Gebrauch dieser Salbe können meistens schmerzhaft Operationen verhütet werden. Echte Centifoliensalbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfluss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, BRANDWUNDEN ALLER ART, erfrorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Mindeste Versendung 2 Dosen K 3.60.

Bezugsquelle: Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch-Sauerbrunn.

THIERRY's allbekannter Magenbalsam 12 Flaschen K 5.—. Erhältlich in Budapest bei Josef Török und Dr. Leo Egger, sowie bei L. Vértes Apotheker in Lugos. 2-20

## Meghívó.

# A Krassói Takarékpénztár Lugoson XXIX. évi rendes közgyűlését

1909. február hó 2-án d. u. 3 órakor tartja meg Lugoson, saját helyiségében  
melyre a t. részvényesek ezuton meghivatnak.

## Napirend:

1. Jegyzőkönyv hitelesítésére két részvényes tagnak kijelölése.
2. Az igazgatóság és a felügyelő-bizottság jelentése a lefolyt üzleti évről. Mérleg- és nyereségykimutatás előterjesztése és tárgyalása. A felmentvény megadása.
3. A tiszta nyereségy felosztásának megállapítása.
4. Boldogult Janculescu Julian vezérigazgató özvegyének ellátása.
5. Nyugdíjszabályzat módosítás.
6. Három igazgatósági- és négy felügyelő-bizottsági tagnak három évre való választása.

Lugos, 1909. január hó 13-án.

A Krassói takarékpénztár igazgatósága.

### Kivonat az alapszabályokból:

16. §. „A közgyűlés szavazó tagjai a személyesen vagy képviselőileg megjelenő azon részvényesek, kiknek részvényei a közgyűlést megelőzőleg legalább 60 nappal a társaság részvénykönyvében nevékre vannak írva és csak annyiban, amennyiben ezek egészben vagy részben a közgyűlést megelőzőleg 3 nappal az intézet pénztáránál letétettek.

## VAGYON Mérleg-számla TEHER

Pénztárkészlet . . . . .	108805	91	Részvénytőke . . . . .	1000000	—
Váltótárca . . . . .	5295959	39	Tartalékalap . . . . .	1040904	30
Törlesztéses és kamatozó jelzálog kölcsönök . . . . .	3331899	12	Arfolyamkülönbözeti alap . . . . .	10000	—
Lombard előlegek és kézzzálog kölcsönök . . . . .	12034	—	Osztalékalap . . . . .	30000	—
Saját értékpapírok . . . . .	775935	56	Házértékcsökkenési alap . . . . .	12000	—
Adósok: Fedezett folyószámla követelések . . . . .	647940	01	Nyugdíjalap . . . . .	30667	84
Idegen pénznemek és szelvények . . . . .	3819	62	Betétek . . . . .	3656580	23
Ingatlanok: . . . . .			Visszszámítás . . . . .	1695328	46
Szende-utcai intézeti ház . . . . .	36000	—	Engedm. törlesztési jelzálog kölcsön . . . . .	2054308	12
Király-utcai bérház . . . . .	198929	39	Hitelezők . . . . .	593809	33
Beszédések . . . . .	6823	29	Betétkamat adó . . . . .	7585	79
Hátralékos kamatok . . . . .	38649	63	Fel nem vett osztalék . . . . .	280	—
Atmeneti tételek . . . . .	28349	88	Atmeneti tételek . . . . .	105507	55
Berendezés teljesen leírva . . . . .			Tiszta nyereség . . . . .	248174	18
	10485145	80		10485145	80

## VESZTESÉG Nyereség- és veszteség-számla NYERESÉG

Betétkamatok . . . . .	151388	07	Váltókamatok . . . . .	357197	61
Visszszámítási kamatok . . . . .	99732	36	Törlesztéses és kamatozó jelzálog kölcsön kamatok . . . . .	198639	35
Engedm. törleszt. jelzálog kamatok . . . . .	107698	66	Lombard és kézzzálog kölcsön kamatok . . . . .	2340	32
Nyugdíjalap kamat . . . . .	1460	35	Értékpapír kamatok . . . . .	31715	06
Tiszti fizetések és tiszteletdíj . . . . .	24674	99	Folyószámla kamatok . . . . .	62270	29
Üzleti és karbantartási költségek . . . . .	15495	34	Jutalékok és egyéb nyereségek . . . . .	33288	27
Lakbér . . . . .	3000	—	Ingatlan utáni jövedelmek . . . . .	33041	57
Adó . . . . .	41699	02	Nyereségy áthozat 1907. évről . . . . .	818	98
Betétkamat-adó . . . . .	15138	78			
Bélyegilleték . . . . .	1007	36			
Leírások: . . . . .					
Kétes követelések . . . . .	4862	76			
Értékpapírok . . . . .	4704	73			
Berendezés teljes leírás . . . . .	274	85			
Tiszta nyereség . . . . .	248174	18			
	719311	45		719311	45

Lugos, 1908. december hó 31-én.

Grünbaum Soma s. k. vezérigazgató.

Politzer József s. k. főkönyvelő.

### Igazgatóság:

Hj. Deutsch Ignác s. k. elnök, Deutsch S. Ignác s. k. alelnök, Bäumel Zsigmond s. k., Bredicean Coriolan s. k., Deutsch Bernát s. k., dr. Fényes József s. k., Hirschl Miksa s. k., Németh Phöbus s. k., dr. Rostás Gyula s. k., Vértés Lajos s. k.

### Felügyelő-bizottság:

Hatleg Titus s. k. elnök, Kammergruber Zsigmond s. k., Klein Alfréd s. k., Tyroler Emil s. k.